

Bezirksamt Treptow von Berlin
Abt. Familie, Jugend, Sport und Kultur
Kulturamt
Sterndamm 102, 12487 Berlin
Tel.: 53 31 - 56 21 - Fax: 53 31 - 56 30

Pressemitteilung

Vom 7. März bis 25. April 1997 präsentiert das Kulturamt Treptow in der Galerie im Rathaus Treptow, Neue Krugallee 4, die Ausstellung

Evelyne Bermann (Fürstentum Liechtenstein) „Skulpturen und Wandobjekte in Feueremail“

Zur Vernissage am 7. März 1997 um 15 Uhr laden Bezirksbürgermeister Michael Brückner, Bezirksstadtrat Joachim Stahr sowie Kulturamtsleiterin Doris Thyrolph, recht herzlich ein. Die Laudatio hält Frau Prof. Barbara Wicha, Konsulin für Presse, Wissenschaft und Kultur am Österreichischen Generalkonsulat Berlin. Zur Eröffnung spielt Marion Hofmann, Harfe. Für 11 Uhr lädt Bezirksstadtrat Stahr zu einer Presseführung mit der Künstlerin.

Die Ausstellung ist Mo - Fr von 9 bis 16.30 Uhr, Do bis 18 Uhr, zu sehen. Eintritt frei.

Über die Künstlerin:

Evelyne Bermann wurde 1950 in Liechtenstein geboren und erhielt von 1967 bis 1972 eine Ausbildung zur Grafikerin an der Kunstgewerbeschule in Zürich. Sie war danach für mehrere Jahre als Grafikerin und Gebrauchsgrafikerin in Holland, Genf und Israel tätig und befaßte sich vorrangig mit Design für den öffentlichen Raum, dem Trickfilm und der Fotografie. Nach einer Karriere in der Industrierwerbung ist Evelyne Bermann freischaffend in Schaan tätig und befaßt sich u. a. mit Gebrauchs- und Werbegrafik und der Gestaltung von Büchern und Briefmarken (So schuf sie für Liechtenstein die Euromarke 1989 und die Marken zu den Olympischen Spielen 1996).

Daneben widmete sie sich auch immer freien künstlerischen Arbeiten, zunächst vorrangig Aquarellen, Acrylbildern und Papiercollagen und präsentierte ihre Werke in zahlreichen Gemeinschaftsausstellungen in Liechtenstein, der Schweiz, Italien und Deutschland. Zu ihren großen Arbeiten zählen die bis zu elf Meter langen Projekte für Kunst am Bau in mehreren öffentlichen Gebäuden des Fürstentums.

Seit 1989 hat sie sich der traditionsreichen Kunst des Feueremails verschrieben und es sich dabei zur Aufgabe gemacht, diese komplizierte und zeitaufwendige Technik mit modernen Gestaltungsformen und aktuellen Themen zu verknüpfen. Allen Arbeiten gemeinsam ist eine fröhliche Farbigkeit, eine stilisierte Figürlichkeit und eine hintergründige Ironie, die jedoch von einer humanistischen Grundeinstellung getragen ist. Evelyne Bermann befaßt sich vorwiegend mit Themen wie zwischenmenschliche Beziehungen, Kommunikation, Machtkämpfen, Umweltzerstörung. Die Künstlerin ist nebenbei aktiv in der Liechtensteiner grünen und Frauenpolitik engagiert.

Stimmen zur künstlerischen Arbeit von Evelyne Bermann:

„Die Emailarbeiten Bermanns sind perfekt gearbeitet. Die Künstlerin hat es wahrlich zur Meisterschaft gebracht... Bermann arbeitet mit dem ihr eigenen Witz und nicht selten mit schwarzem Humor...“ (Karin Jenny)

„... Bei näherem Betrachten fasziniert sofort zweierlei: Witz und Fabulierfreude in den Sujets sowie Material und Technik in den Arbeiten. Mit unglaublicher Perfektion sind brillant leuchtende, emailierte Teile aneinander montiert oder mosaikartig zusammengefügt. Manchmal ist bemaltes Holz integriert. Die Titel lassen keine Zweifel darüber, was diese Künstlerin bewegt. Ob Umweltprobleme oder Kommunikation, ob Lebensfreude oder Politik bei der Idee Pate standen, mit Humor und Ironie läßt sich vieles besser sagen.“ (Gabi Rosenberg)

„Bermann distanziert sich von der Langeweile und Unehlichkeit der „allerneuesten“ Avantgarden, deren Streben zum größten Teil auf das Recycling der schlechtesten Errungenschaften der historischen Avantgarden ausgerichtet ist... Vor Evelyne Bermanns Werken geht eine Poesie aus, welche die Wesentlichkeit und die Kommunikationsrapidität des Designs mit den handwerklichen Ursprüngen von Emailarbeiten auf Metall vereint und die durch ein feinsinniges Farbenspiel begeistert... In Bermanns Arbeiten verbinden sich technische Fertigkeit... stets mit gesellschaftlichen Thematiken, die zuweilen offenkundig, andermals diskret durch Metaphern angedeutet sind...“ (Mauro Bocci)

„Evelyne Bermanns Skulpturen und Wandobjekte zeigen ironischen Witz, der amüsiert und nicht sticht. Die Farben leuchten, sind transparent, wirken fröhlich. Selbst das Schwarz strahlt in teuflischem Glanz...“ (Karin Jenny).

Joachim Stahr
Bezirksstadtrat für Familie,
Jugend, Sport und Kultur

Doris Thyrolph
Kulturamtsleiterin